

■ Der Runde Tisch

- → Ziele
- → Wer arbeitet mit
- → Vorgeschlagene Arbeitsweise
- → Mögliche Themen

Auftaktver-
anstaltung
zum Runden
Tisch

Berlin

08.04.2016

Ziele des Runden Tisches

- Langfristiges Ziel ist die barrierefreie Arztpraxis – explizit, die barrierefreie gynäkologische Praxis - als Standard festzulegen.
- Mittel- bis kurzfristig gilt es die Möglichkeiten der barrierefreien, wohnortnahen, freien Wahl der/des Gynäkolog*in für behinderte Frauen zu erhöhen.

Neben rein baulichen Maßnahmen und technischer Ausstattung – bspw. Untersuchungs- und Empfangsmobiliar - sind vor allem eine verständliche und respektvolle Kommunikation und klare Orientierungsmöglichkeiten gefordert.

Wer ist zur Mitarbeit eingeladen

- Verbände der Interessensvertretung behinderter Frauen. Vertreten durch Petra Stephan BZsL, Frau Prof. Dr. Swantje Köpsell. Gerne auch noch weitere Verbände wie BBV, ASL,
- Verbände der Interessensvertretung von Ärzt*innen. Namentlich sind die Ärztekammer und der Berufsverband der Frauenärzte zu Nennen. Vertreten durch Frau Dr. Pliefke und Frau Dr. Hampel.
- Profamilia, Familienplanungszentrum Balance, die LADS.
- Akteur*innen aus dem Gesundheitswesen: Bsbw KV, Kassen, Frauen- und Gesundheitspolitiker*innen aus Regierung und Opposition. Die letztgenannten sollen zu spezifischen Fragestellungen eingeladen werden.

Vorgeschlagene Arbeitsweise

- Drei bis vier öffentliche Sitzungen im Jahr.
- Kurzfristige Zieldefinition – für die nächsten zwei Jahre
- Überlegenswert ist ob zwischen den Terminen thematisch orientierte Arbeitsgruppen zusammentreffen.
- Zu den jeweiligen Unterthemen sollen Akteur*innen wie die Kassen, die KV oder politische Entscheidungsträger*innen zu lösungsorientierten Fragestellungen eingeladen werden.
- Dokumentation der Arbeitsergebnisse und Stand der Kurzzielerreichung durch einen Zwischenbericht am Jahresende.

Mögliche Themen des RT

- Bestandsaufnahme bestehender Barrieren und barrierefreier Praxen.
- Beachtenswerte Besonderheiten bei behinderten Frauen mit Migrationsgeschichte.
- Ärztliche Vergütung für die Behandlung behinderter Frauen.
- Förderinstrumente und Fördermittel zur Umsetzung der Barrierefreiheit.
- Standards für die Neuzulassung von Arztpraxen.
- Entwicklung und Bereitstellung von Angeboten der Weiterbildung
- Prüfung der juristischen Sachlage.



**lichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

**Auftaktver-
anstaltung
zum Runden
Tisch
Berlin
08.04.2016**